



Concours Suisse des produits du terroir.
Schweizer Wettbewerb der Regionalprodukte.
Concorso Svizzero dei prodotti regionali.



Case Postale 65
2852 Courtételle
T 41 32 420 74 20
F 41 32 420 74 21
info@frij.ch
www.frij.ch

Fondation
Rurale
Interjurassienne

COURTEMELON LOVERESSE

4^e Concours suisse des produits du terroir

CONFÉRENCE

Vendredi 30 septembre 2011, 10h-17h

Quelle place pour les produits du terroir en Suisse et en Afrique ?

Quelques produits phares de Suisse, du Maroc et de Côte d'Ivoire sont présentés en mettant l'accent sur leur qualité organoleptique, leur contribution au patrimoine culinaire international et la répartition équitable des bénéfices aux acteurs des filières.

Hôtes d'honneur :

Terroirs du Maroc, produits du terroir du Maroc



Canton et Ville de Zurich



KONFERENZ

Freitag, 30. September 2011, 10 bis 17 Uhr

Welchen Stellenwert haben regionale Produkte in der Schweiz und in Afrika ?

Einige herausragende Produkte aus der Schweiz, aus Marokko und der Elfenbeinküste werden vorgestellt. Der Akzent liegt auf ihrer sensorischen Qualität, dem Beitrag zum kulinarischen Erbe und der gerechten Verteilung der Gewinne an die Akteure der Produktionsketten.

Ehrengäste :

Terroirs du Maroc, regionale Produkte aus Marokko



Kanton und Stadt Zürich



CONFERENZA

Venerdì 30 settembre 2011, 10h-17h

Quale posto per i prodotti regionali in Svizzera e in Africa ?

Alcuni prodotti fari della Svizzera, del Marocco e della Costa d'Avorio vengono presentati ponendo l'accento sulla loro qualità organoleptica, il loro contributo al patrimonio culinario internazionale e la ripartizione equa dei benefici agli attori delle filiere.

Ospiti d'onore :

Terroir del Marocco, prodotti regionali del Marocco.



Cantone e Città di Zurigo



Datum und Ort

Freitag, 30. September, 10-17 Uhr, Delémont-Courtemelon, Fondation Rurale Interjurassienne.
Links : www.frij.ch www.concours-terroir.ch

Adressaten

Forscher, landwirtschaftliche Berater, wissenschaftliche Mitarbeiter, Handelspartner, interessierte Personen :

- die sich mit geschützten Herkunftsbezeichnungen und Regionalmarken in der Schweiz und in Afrika befassen
- der landwirtschaftlichen Beratungsdienste
- der regionalen und nationalen Landwirtschafts- und Wirtschaftsbehörden
- der landwirtschaftlichen Bildungsinstitute
- der landwirtschaftlichen Forschung im Bereich Lebensmittel-Produktionsketten
- der landwirtschaftlichen Berufsorganisationen.

Hintergrund

Die Tore des zweijährlichen Schweizer Wettbewerbs der Regionalprodukte werden am 1./2. Oktober 2011 zum vierten Mal geöffnet. Der Wettbewerb trägt zur Qualitätsförderung von Schweizer Produkten bei und ermöglicht den direkten Kontakt zwischen Produzenten und Konsumenten. Seit mehr als 10 Jahren werden in der Schweiz die Qualität landwirtschaftlicher Erzeugnisse und die Wertschöpfung aus traditionellen Produktions- und Verarbeitungsmethoden gezielt gefördert. Dabei kommt den geschützten Herkunftsbezeichnungen (AOC-IGP/ GUB-g.g.A.) eine Schlüsselrolle zu. Sie erlauben es, eine gerechte Aufteilung des Mehrwerts unter den Akteuren der Produktionsketten sicherzustellen und gleichzeitig eine Qualitätsstrategie zu verfolgen. Marokko ist das erste afrikanische Land, das gesetzliche Bestimmungen zur Entwicklung von geschützten Herkunftsbezeichnungen erlassen hat, von deren Schutz Produkte wie Safran, Argan- und Olivenöl profitieren.

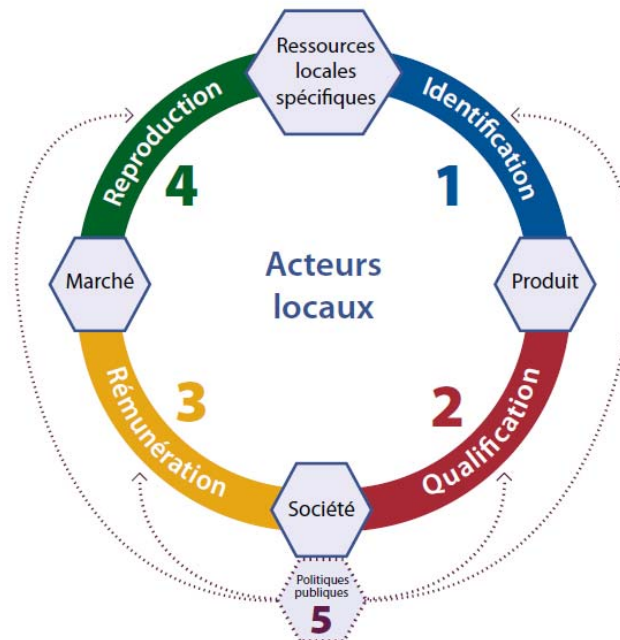
Das Schweizer Zentrum für wissenschaftliche Forschung der Elfenbeinküste (CSRS) feiert dieses Jahr sein 60-jähriges Bestehen. Als einzigartige Plattform für wissenschaftliche Forschung in Westafrika wirkt es am Aufbau eines Wissenschaftsnetzes in Afrika mit und könnte bei der Entwicklung von Strukturen für geschützte Herkunftsbezeichnungen in der Elfenbeinküste und in Westafrika einen wertvollen Beitrag leisten.

Ziele

1. Präsentieren von einigen Regionalprodukten und kulinarischen Traditionen aus der Schweiz und aus Afrika im Rahmen einer Konferenz und am Markt der Schweizer Regionalprodukte.
2. Vorstellen von Instrumenten und Verfahren, die sicherstellen, dass geschützte Herkunftsbezeichnungen zu einer gerechten Aufteilung des Mehrwerts unter den Akteuren der Lebensmittel-Produktionsketten in Marokko, in Afrika und in der Schweiz beitragen.
3. Das 60-jährige Bestehen des Schweizer Zentrums für wissenschaftliche Forschung der Elfenbeinküste (CSRS) mit einer wissenschaftlichen Veranstaltung in der Schweiz verbinden. Das CSRS als Plattform für die Entwicklung eines Herkunfts-konzepts für Produkte aus Westafrika positionieren.

Inhalt

Vorstellen von Produkten aus Marokko (Safran von Taliouine, Argan- und Olivenöl), der Elfenbeinküste (Attikié von Grand Lahou, Cajou-Nuss, Kakao) und der Schweiz (Tête de Moine AOC, Rheintaler Ribelmals AOC, Berner Alpkäse AOC) anhand der verschiedenen Stufen des positiven Kreisprozesses¹, der durch die Verknüpfung von Qualität und Herkunft losgetreten wird.



Schema : Le cercle vertueux de la qualité lié à l'origine¹ (positiver Kreisprozess aus der Verknüpfung von Qualität und Herkunft)

Legende :

Ressources locales spécifiques : Spezifische lokale Ressourcen

Produit : Produkt

Société : Gesellschaft

Politiques publiques : Politik

Marché : Markt

Acteurs locaux : lokale Akteure

Für jedes Produkt werden die wichtigsten Stufen der Qualitätsdifferenzierung vorgestellt :

1. **Identifikation** : Wahrnehmungsprozess und Evaluierung des Produktpotenzials auf lokaler Ebene ;
2. **Produktqualifikation** : Ausarbeitung von Regeln zur Steuerung des Wertschöpfungsprozesses und zur Sicherung der lokalen Ressourcen ;
3. **Bezahlung des Produkts** unter Berücksichtigung der Produktvermarktung und des Managements des lokalen Systems ;
4. **Reproduktion der lokalen Ressourcen** und damit Verstärkung der Systemnachhaltigkeit ;
5. **Politik** : Bereitstellung des institutionellen Rahmens und ev. Unterstützung während der verschiedenen Prozessstufen.

Referate, Gesprächsrunde, Degustation, Führung

¹ Territoires, produits et acteurs locaux: des liens de qualité. **Guide pour promouvoir la qualité liée à l'origine et des indications géographiques** (2009), FAO et SINER-GI

Programm Freitag, 30. September 2011

9:18 Uhr	Ankunft der Züge im Bahnhof Delémont ; Transport nach Courtemelon in Kleinbussen	
9:30 Uhr	Empfang mit Kaffee und jurassischen, schweizerischen und afrikanischen Spezialitäten	
9:45 Uhr	Eröffnung der internationalen Konferenz	Michel Probst, Minister für Wirtschaft und Zusammenarbeit des Jura, Akhanouche Aziz, Landwirtschaftsminister von Marokko
10:15 Uhr	Die Bedeutung der Qualitätsstrategie für die Positionierung der Schweizer Landwirtschaftsprodukte	Bernhard Lehmann, Direktor des Bundesamts für Landwirtschaft, Schweiz
10:35 Uhr	Die Bedeutung von Regionalprodukten in Marokko und deren Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung	Zoubida Charrouf Professor, Rabbat, Marokko
11:00 Uhr	Pause: Präsentation von drei marokkanischen Erzeugnissen mit geschützter Herkunftsbezeichnung und ihrem Beitrag zu einer gerechten Aufteilung der Wertschöpfung	Aussteller aus Marokko
11:30 Uhr	Rolle und Beitrag der Regionalprodukte für die Ernährungssicherheit in der Elfenbeinküste und in Westafrika	Bassirou Bonfoh Direktor, CSRS, Elfenbeinküste
11:55 Uhr	Qualitätsförderung über die Verknüpfung von Qualität und Herkunft	Hans-Peter Egler, Vertreter des SECO, Schweiz
12:15 Uhr	Präsentation von drei Erzeugnissen der Elfenbeinküste mit ihren charakteristischen Merkmalen und Erläuterung des Potenzials einer Qualitätsstrategie	Charlemagne Nindjin Forscher, CSRS, Elfenbeinküste
12:35 Uhr	Mittagessen : Prämierte Regionalprodukte des Wettbewerbs und marokkanische und westafrikanische Spezialitäten	
13.15 Uhr	Dessert : Kriterien für die Degustation der Erzeugnisse, und Qualitätsmanagement am Beispiel des Schweizer Wettbewerbs für Regionalprodukte, Organisationskonzept für einen nationalen Wettbewerb	Olivier Boillat Ing. Agr., Concours suisse des produits du terroir, FRI, Schweiz
13:45 Uhr	Rolle der Regionalmarken neben den geschützten Ursprungsbezeichnungen in der Schweiz	Astrid Gerz, Pays romand - Pays gourmand / Henriette von Wattenwyl, Das Beste der Region
14:05 Uhr	Wertschöpfung in ländlichen Gebieten durch geschützte Ursprungsbezeichnungen (AOC)	Pierre Parguel Institut de l'élevage, Besançon
14:30 Uhr	Schritte zum Aufbau von Lebensmittel-Produktionsketten mit gesicherter Mehrwert-Beteiligung für die lokalen Produzenten	Dominique Barjolle Institut für Agrarwirtschaft, ETHZ
15:00 Uhr	Geschützte Herkunftsbezeichnungen und nationale Wettbewerbe für Regionalprodukte : ein Bedürfnis der Konsumenten und ein Instrument zur Sicherstellung einer gerechten Aufteilung der Gewinne unter den verschiedenen Akteuren der Produktionsketten	Leitung Gesprächsrunde : Olivier Girardin ; Teilnehmer : Zoubida Charrouf, Bassirou Bonfoh, Peter Damary, Pierre Lavanchy, Bernard Lehmann
16:00 Uhr	Rundgang durch den Schweizer Wettbewerb der Regionalprodukte : Degustationsjürs bei der Arbeit	Olivier Boillat Ing. Agr., Concours suisse des produits du terroir, FRI, Schweiz
17:15 Uhr	Konferenzschluss, Transport in Minibussen zum Bahnhof Delémont und zu den Hotels	
Ab 19 Uhr	Abendessen und Themenabend in einer jurassischen „Ferme Auberge“; Festakt zum 60-jährigen Bestehen des Schweizer Zentrums für wissenschaftliche Forschung der Elfenbeinküste	

Programm Samstag, 1. Oktober 2011

- 8:30-10 Uhr Besuch der Jurys für Milchprodukte und Backwaren bei der Degustationsarbeit. Erläuterung von praktischen Aspekten der Organisation eines nationalen Wettbewerbs für Regionalprodukte
- 10:30-12 Uhr Offizielle Eröffnungsfeier mit den Ehrengästen Zürich und Marokko.
Freier Besuch des Marktes der Schweizer Regionalprodukte
- ab 19 Uhr Rangverkündigung und Medaillenverleihung
Fest mit den Schweizer Produzenten
Unterhaltungsprogramm

Referenten und Gäste

- Dr. Ackah Angniman Pierre, Direktor des Fonds für landwirtschaftliche Forschung und Beratung (FIRCA) Abidjan, Elfenbeinküste
- Akhanouche Aziz, marokkanischer Landwirtschaftsminister Marokko
- Dr. Dominique Barjolle (ökonomische Forschung Lebensmittel-Produktionsketten, ETHZ) Zürich, Schweiz
- Prof. Dr. Bonfoh Bassirou (Direktor Centre suisse de Recherches Scientifiques) Abidjan, Elfenbeinküste
- Stéphane Berdat (Vorsteher Amt für Zusammenarbeit und Entwicklung) Jura, Delémont, Schweiz
- Prof. Dr. Zoubida Charrouf (naturwissenschaftliche Fakultät, Universität Mohamed V) Rabbat, Marokko
- Dr. Peter Damary, REDD, sharing knowledge for ethical and tasty food Lausanne, Schweiz
- Dr. Daouda Dao (Oberassistent Universität Cocody / CSRS, Abidjan, Elfenbeinküste
- Peter Duerr (Präsident der Jury Früchte & Gemüse) Wädenswil, Schweiz
- Hans-Peter Egler Leiter des Ressorts Handelsförderung im Leistungsbereich Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Staatssekretariat für Wirtschaft SECO Bern, Schweiz
- Valerie Falbriard (Amt für Zusammenarbeit und Entwicklung) Jura, Delémont, Schweiz
- Astrid Gerz (Pays romand - Pays gourmand) Lausanne, Schweiz
- Dr. Olivier Girardin (FRI Schweiz) Delémont, Schweiz
- Seine Exzellenz Herr Omar HILALE, Botschafter und ständiger Vertreter Marokkos bei der UNO und bei anderen internat. Organisationen in der Schweiz Genf, Schweiz
- Pierre Lavanchy (Präsident der Jury Milchprodukte) Köniz, Schweiz

Prof. Dr. Bernard Lehmann (Professor für Agrarwissenschaft, Direktor des Bundesamts für Landwirtschaft)	Bern, Schweiz
Louis Ndjé, Direktor des Landwirtschaftsinstituts von Obala	Obala, Kamerun
Dr. Charlemagne Nindjin (Oberassistent, Biochemie/Lebensmitteltechnologie, Universität Abobo-adjamé / CSRS, Abidjan)	Elfenbeinküste
Gabriel Nusbaumer, Präsident der Fédération interjurassienne de coopération au développement und der NGO Jura-Afrique	Pleigne, Schweiz
Pierre Parguel, Institut de l'élevage	Besançon, Frankreich
Michel Probst (Wirtschaftsminister des Kanton Jura)	Delémont, Schweiz
Sepp Zahner (Präsident der Jury Fleischprodukte)	Spiez, Schweiz
Vertreter der Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA)	Bern, Schweiz
Vertreter des Sekretariats für Wirtschaft (SECO)	Bern, Schweiz
Henriette von Wattenwyl (Das Beste der Region)	Bärau, Suisse

Verantwortung

Dr. Olivier Girardin
 Direktor
 Fondation Rurale Interjurassienne
 Courtemelon
 CH-2852 Courtételle
 032 420 74 22
 032 420 74 22



Anmeldung bis zum 2. September 2011

Jocelyne Fehlmann
Fondation Rurale Interjurassienne
Courtemelon
CH-2852 Courtételle

info@concours-terroir.ch

F 032 420 74 21

www.concours-terroir.ch

T 032 420 80 77

Name, Vorname : _____

Vollständige Adresse : _____

Organisation : _____

Land : _____

Telefon Festnetz + Mobil : _____

E-mail: _____ @ _____

- Teilnahme an der Konferenz inkl. Mittagessen (CHF 150.–)
- Teilnahme an der Konferenz inkl. Mittagessen für Studierende (CHF 100.–)
- Teilnahme am Themenabend (CHF 50.–)
- Besuch der Jurys bei der Degustation der Milchprodukte und Backwaren am Sa. 1. Okt., 9-10:30 Uhr (Berücksichtigen Sie die zeitl. Überschneidung mit dem folgenden Programmpunkt)
- Teilnahme an der offiziellen Eröffnungsfeier vom Samstag, 1. Oktober um 10:30 Uhr
- Abholdienst vom Bahnhof Delémont am 30. September um 9:18 Uhr
- Hotelzimmer-Reservation von _____ bis _____ im Hotel IBIS (ev. anderes Hotel) zum Preis von CHF 120.– /Übernachtung und Person.

Datum : _____ Unterschrift : _____